



# Neuentwicklung: Farben für Wärmedämmung

Wärmedämmung Verbund Systeme tragen maßgeblich zur energetischen Verbesserung von Gebäudehüllen bei. Die extrem gute Dämmung sorgt nicht nur für einen hervorragenden winterlichen, sondern auch für einen guten sommerlichen Wärmeschutz.

Spruch: Die Sommerhitze bleibt außen vor und wird nicht in das Gebäude geleitet. Dies an sich ist natürlich begrüßenswert, nur kann es dabei an der Fassadenoberfläche, abhängig vom Farbton und Sonneneinstrahlung zu einem Wärmestau mit Temperaturen von nicht selten über +70 Grad Celsius kommen. Dies kann zu Rissen im Putzsystem oder zu Verformungen am Dämmstoff führen.

## Solarstrahlung

Um übermäßig hohe Temperaturen an der Oberfläche und deren Folgen zu verhindern galten bis jetzt für farbige Gestaltung von wärmegeprägten Fassaden Einschränkungen hinsichtlich der Farbheligkeit.

An Fassaden trägt die gesamte Solarstrahlung, nämlich die ultraviolette, die sichtbare und die infrarote, zur Aufheizung der Oberfläche bei. Demgegenüber strahlt die Sonne mehr als die Hälfte (ca. 60 %) ihrer Energie im Infrarotbereich aus. Diesen für den Menschen unsichtbaren Strahlungsbereich nutzt z.B. die Medizin für heilungsfördernde, tiefenwirksame Infrarot-Bestrahlung und sorgt dabei für wohltuende Wärme und Linderung.

## Infrarotreflektierende Farbtonrezepturen

Auf der Basis der gewonnen Erkenntnis haben nun Farbhersteller ein System entwickelt, bei dem spezielle, besonders gut infrarotreflektierende Farbtonrezepturen eingesetzt werden. Eine dunkle Farbe, die auf einem verputzten und hochwärmegeprägten Untergrund gestrichen wird, muss vor allem im Infrarotbereich ein sehr hohes Reflexionsverhalten aufweisen, damit die gesamte solare Reflexion ausreichend hoch

ist und die Temperatur außerhalb des kritischen Bereichs von +70 Grad Celsius an der Oberfläche liegt.

Die niedrigen Oberflächentemperaturen sorgen im Übrigen auch für eine geringere Wärmeeindringung in den Dämmstoff und unterstützen so den sommerlichen Wärmeschutz durch das WDV-System.

## Längere Lebensdauer – niedrigere Gesamtkosten



Reflexion der Solarstrahlung verhindert eine übermäßig hohe Aufheizung der Fassade direkt an der Oberfläche. Dadurch wird eine extreme Belastung des gesamten WDV-Systems infolge hoher Temperaturen und großer Temperaturwechsel ausgeschlossen, die zu einer frühzeitigen Ermangelung der verwendeten Materialien führt und deren Lebensdauer beeinträchtigen kann.

Damit unterscheidet sich diese Vorgehensweise prinzipiell von anderen Lösungen, bei denen die hohen Oberflächentemperaturen und deren Folgen nur durch Einsatz von speziellen Dämmplatten, Armierungsmaterial und einer doppelten Gewebeeinlage aufgefangen werden sollen. Sie sind deutlich aufwendiger, somit teurer und lassen die Solarstrahlung ungehindert eindringen und können auch deren Lebensdauer stark verkürzen.

## Anwendung der neuen Farbvielfalt

Die Umsetzung und Anwendung in der Praxis ist einfach. Meist genügt ein zweimaliger Anstrich des Oberputzes mit der zu diesem Zweck formulierten Fassadenfarbe. Auch intensivfarbige Renovierungsanstriche auf bestehende WDV-Systeme sind möglich. Allerdings ist eine vorherige Prüfung aufgrund eines möglichen negativen Einflusses des vorliegenden Farbtons zwecks Freigabe erforderlich.

Sollten Sie diesbezüglich noch Fragen haben, kann Sie die Firma Malerbetrieb Schmid umfassend beraten.

